

## Medieninformation

### zu den Schlosstfestspielen Piber 2017

In diesem Kultursommer präsentiert der Kulturverein Theater absolut die französische Komödie „Der Bürger als Edelmann“ von Jean-Baptiste Molière im historischen Arkaden-Innenhof auf Schloss Piber

#### **Premiere: Mittwoch: 12. Juli 2017**

Weitere Spieltermine

Freitag & Samstag

**14., 15., 21., 22., 28., 29. Juli**

**04., 05., 11., 12. August**

Vorstellungsbeginn jeweils 20:00 Uhr

Da heuer wieder die Hofüberdachung installiert wurde und uns zusätzlich eine Indoorspielstätte der Stadt Köflach zur Verfügung gestellt wird, werden alle Vorstellungen auch bei Schlechtwetter gespielt.

#### **Informationen**

[www.schlossfestspiele-piber.at](http://www.schlossfestspiele-piber.at)

Kontakt und Koordination von Interviews:

Agnes Julia Redl **0676 - 59 29 749**

[info@theater-absolut.at](mailto:info@theater-absolut.at)



#### **Molière auf Schloss Piber**

Die locker-leichte Komödie ist ein Meisterwerk bunter, turbulenter Szenen, die Sie in einem kurzweilig inszenierten Handlungsverlauf zu Lachstürmen hinreißen wird. Junge, aufstrebende Musiker und Musikerinnen aus der Region werden für musikalische Highlights sorgen, die den Abend immer wieder zu einem unverwechselbaren und charmanten Theatererlebnis machen. Singen, Tanzen, Fechten mit einem Hauch orientalischer Atmosphäre und das alles in Kostümen des 17. Jahrhunderts bilden ein Gesamtkunstwerk feinsten Güte. Die Investition in eine neue Technikanlage, um die Akustik im Innenhof zu verbessern und die zusätzliche Bestückung der Arkaden mit wunderschönen Logenvorhängen wurden vom Publikum begeistert angenommen und werden auch Ihnen in diesem Jahr einen entspannenden Theaterbesuch garantieren.

Tickets für den Theaterabend in der Lipizzanerheimat erhalten Sie unter: **03123-20 2 20** oder **0664-88 604 503** und auf Ö-Ticket.

Informationen rund um die Veranstaltung finden Sie unter: [www.schlossfestspiele-piber.at](http://www.schlossfestspiele-piber.at) oder auch auf Facebook: [www.facebook.com/schlossfestspielepiber](https://www.facebook.com/schlossfestspielepiber).

#### **Kultur und Kulinarik unter einem Dach**

In diesem Jahr werden über 4.000 Besucher erwartet, die gemäß dem Motto „Genuss für alle Sinne“ nicht nur kulturell sondern auch kulinarisch verwöhnt werden.

Vor dem Theaterabend haben unsere Gäste die Möglichkeit in Ihrer Arkadenloge ein exklusives, französisches Vier-Gänge-Menü zu genießen. Nach der Theatervorstellung kann man bei stimmungsvoller Musik im Pavillon vor dem Schlossportal den Abend mit einem guten Tropfen Schlosstfestspiele-Wein von der Familie Prall gemütlich ausklingen lassen. Auch hier werden Sie von unserem Cateringpartner Culinarius mit außergewöhnlichen kulinarischen Köstlichkeiten aus der Lipizzanerheimat verwöhnt.



### **Regie: Alfred Haidacher**

Geboren 1962 in Graz; 1980 Studium an der Karl Franzens Universität Graz Germanistik, Musikwissenschaft, klassische Philologie: Griechisch. 1983 Schauspielausbildung bei Peter Uray, Hertha Heger, Willi Bernhart, Robert Casapicola. Abschluss vor der Paritätischen Prüfungskommission für den Bühnenberuf in Wien. Seit 1981 als Schauspieler in der freien Kulturszene und am Theater im Keller in Graz tätig. 1983-1986 Ausbildung und Arbeit als Tänzer bei Andras Kurta, Judith Strauß, Michaela Horvath, Marjoleine Brier, Elisaweta Kusewska, Eileen Nemet. 1984 Grazer Schauspielhaus in Frank Wedekind, „Frühlingserwachen“, 1992-1994 Opernhaus Graz „Anatevka“, „Sorbas“. 2005 übernahm er die Leitung des TiK und war als Dramaturg und bereits seit Mitte der 80er-Jahre auch als Regisseur und Theaterpädagoge tätig. Das von ihm entworfene Projekt „Unbekannte Nachbarn“ für Graz 2003 organisierte und leitete er mit Norbert Hainschek. In diesem Projekt wurden Anfang 1998 dutzende kroatische, slowenische, ungarische und italienische Theaterstücke entdeckt, übersetzt und als deutschsprachige Uraufführungen

am Grazer Theater im Keller präsentiert. Ab 2001 lief auch ein die Nachbarländer Slowenien, Italien und Ungarn überspannender Dramatikerwettbewerb im Auftrag der Intendanz von „Graz Kulturhauptstadt Europas 2003“, der von ihnen kuratiert und zu einem höchst erfolgreichen Abschluss geführt wurde. Die drei Siegerstücke des Wettbewerbes wurden 2003 in Graz präsentiert. Nebenbei schrieb er auch fürs Kabarett; mit der Gruppe AHA Arthur Fandl, Hubert Paar, Alfred Haidacher, später auch mit Werner Haber war er in Graz und Wien tätig. Gemeinsam mit dem kabarettistischen Mitstreiter Hubert Paar hat er 2001 das Buch „Schauspielzeiten“ in der neuen „Edition TiK“ herausgebracht. Er leitete den Freigegegenstand Darstellendes Spiel an einem Grazer Gymnasium und Präsentationsseminare für die verschiedensten Zielgruppen wie Schüler, Pädagogen und Kleriker. Einige Schauspielschüler wurden bereits von ihm bis zur Bühnenreifepfung geführt. Alfred Haidacher stand in über zweihundertdreißig Rollen auf den verschiedensten Bühnen und hat über einhundertzwanzig Inszenierungen hinter sich. Für viele davon hat er auch die Bühnenbilder gestaltet, mehrere Bühnensongs geschrieben und über zehn Theaterstücke aus dem Englischen übersetzt. Zwei Bände seiner Übersetzungen sind im Verlag Mohorjeva, Hermagoras bzw. bei Texture Press/Oklahoma erschienen. Er war und ist Mitglied mehrerer Wettbewerbsjurys, Vater von fünf Kindern, hat für den ORF, Landesstudio Steiermark Ö 1 als Hörspielsprecher gearbeitet, ist leidenschaftlicher Leser und hat aus seiner Schwäche für die verschiedensten Ausprägungen der „Popkultur“ euphemistisch für „Schmutz und Schund“ nie ein Hehl gemacht. 2016 hat er zum ersten Mal die Regiearbeit bei den Schlossfestspielen in Piber übernommen.

### **Musikalische Leitung: Markus-Peter Gössler**

Der gebürtige Münchner Markus-Peter Gössler lebt seit 1993 in Graz. Ein Studium der Germanistik, Anglistik und modernen Medien, schloss er 2004 mit einer viel beachteten Arbeit über Deutung und Bearbeitung des Nibelungenmythos im 20. Jahrhundert ab.

Als Sänger und Schauspieler debütierte er 1997 an der Grazer Oper und spielte danach unter anderem im Schauspielhaus Graz, beim Steirischen Herbst, aber auch in diversen freien Produktionen (Theater im Keller, Literaturhaus Graz). Zuletzt war Markus-Peter Gössler an der Grazer Oper in den Titelrollen der Musicals „Der Zauberer von Oz“, „Till Eulenspiegel“ und „Ikarus“, bei den Schlossfestspielen Piber, sowie den Sommerspielen Melk zu sehen.

Seit einigen Jahren ist er zudem als Autor und Librettist von Kinderstücken und –musicals tätig und wurde zuletzt am Next Liberty Graz („Kinder Zaubern Flöte“), am Landestheater Niederösterreich („Sindbad, der Seefahrer.“), der Grazer Oper („Der Zauberer von Oz“, „Ikarus“, „In 80 Tagen um die Welt“), und bei den Haydnfestspielen („Ritter Roland rastet aus“) uraufgeführt.

Als Sänger der Rockband „bateman's kitchen“, Sänger/Gitarrist der Folkgruppe „Inigo McCoy“, sowie als Mitglied des A cappella-loop-Projektes „gudrun“ ist er darüber hinaus ein umtriebiger Bestandteil der österreichischen Livemusik-Szene.



## Besetzung

### „Der Bürger als Edelmann“

- **Herr Jourdain**, ein Bürger - **Bernd Sracnik**
- **Frau Jourdain** - **Barbara Redl**
- **Lucile**, beider Tochter - **Laura Koch**
- **Cleonte**, ihr Anbeter - **Florian Werkgartner**
- **Dorimène**, Marquise - **Kerstin Raunig**
- **Graf Dorante**, ihr Anbeter - **Werner Halbedl**
- **Nicole**, Dienstmädchen - **Agnes Julia Redl**
- **Covielle**, Cleontes Diener - **Alexander Kropsch**  
**Musikmeister** - **Markus-Peter Gössler**  
**Tanzmeister** - **Thomas Vollmann**  
**Philosoph** - **Eik Breit**  
**Schneiderin** - **Victoria Kresse**  
**Fechtmeister** - **Siegfried Klinger**
- **Dienerschaft** - **Musikschüler aus der Region**
  
- **Regie** - Alfred Haidacher
- **Musikalische Leitung** - Markus-Peter Gössler
- **Chorleitung** - Fritz Koschar
- **Chor und Musik** - NMS Köflach, Musikschulen Bärnbach, Köflach & Voitsberg
- **Tanzschule** - Pierre Gider
  
- **Bühne** - Agnes Wurzinger
- **Technik** - Franz Hiden
- **Kostüme** - Bettina Dreißiger
- **Maske** - Helga Rossmann
- **Grafik** - Wurzinger Design

### Jean-Baptiste Molière

\* 14. Januar 1622 in Paris † 17. Februar 1673 Ebenda

Molière war ein französischer Schauspieler, Theaterdirektor und Dramatiker und ist einer der großen Klassiker. Er machte die Komödie zu einer der Tragödie potenziell gleichwertigen Gattung. Vor allem erhob er das Theater seiner Zeit zum Diskussionsforum über allgemeine menschliche Verhaltensweisen in der Gesellschaft

### Der Bürger als Edelmann

Die französische Komödie mit dem Originaltitel „*Le Bourgeois gentilhomme*“ von Molière und dem Komponisten Jean-Baptiste Lully, ist der Höhepunkt der Zusammenarbeit beider und wohl das früheste amüsante Musical der Theatergeschichte. Die Uraufführung erfolgte am 14. Oktober 1670 auf dem Hof von König Ludwig XIV. im Schloss Chambord in Paris.

Monsieur Jourdain ist ein wohlhabender und von Eitelkeit besessener jedoch in seiner Einfalt liebenswerter Geschäftsmann, dem sein bürgerliches Dasein missfällt und der sich deshalb in den Adelsstand erheben möchte. Um sich zu bilden scheut er keine Kosten und Mühen. Er holt sich Künstler und Gelehrte ins Haus, um es den Edelleuten gleich zu tun. Seine hübsche Tochter Lucile will er zur Marquise machen und versucht sie mit einem Edelmann zu vermählen. Sie jedoch liebt Cléonte, einen gutbürgerlichen Kaufmann. Der Geliebte erkennt, dass er die Gunst des Vaters von Lucile nur dann erlangen kann, wenn er mit Hilfe der Dienerschaft als Sohn eines hoheitlichen türkischen Gesandten auftritt. Monsieur Jourdain selbst hofiert die elegante Marquise Dorimène, die er mit teuren Geschenken überhäuft. Bei seiner Werbung erhofft er sich Unterstützung von dem intriganten und bettelarmen Adligen Dorante, dem er große Geldsummen zusteckt. Doch Jourdains Ehefrau ahnt, dass das adelige Paar ein falsches Spiel mit ihm treibt und so wird Monsieur Jourdain schließlich das Opfer eines raffinierten Familienkomplotts.

Mit "Der Bürger als Edelmann" hat Moliere eine zeitlose Satire auf die bürgerliche Scheinwelt geschrieben, in der Statussymbole und Standesdünkel, Wahn und Größenwahn eine Gesellschaft prägen.

## **Genuss für alle Sinne**

Bei uns können Sie neben einem unterhaltsamen Theaterabend ein genussvolles Rahmenprogramm erleben, sei es mit kleinen steirischen Spezialitäten und erlesenen Weinen oder für Genießer mit einem einzigartigen 4-Gänge-Menü in der Arkaden-Loge.

Auch die traditionsreichen Sehenswürdigkeiten, wie die Hundertwasser-Kirche, den Moses-Brunnen, das Glasmuseum in Bärnbach und eine Führung durch das Lipizzanergestüt sollte man bei einer Reise in die Weststeiermark nicht versäumen.

## **Klassisches Angebot**

- 19:00 Eine Besichtigung Ihrer Wahl
- 20:00 Beginn Theateraufführung 1. Akt
- 21:15 Pause 30 Minuten - Sekt und Brötchen
- 21:45 2. Akt des Theaterstückes
- 22:30 Musikalischer Ausklang nach Ende der Vorstellung

## **Exklusives Angebot**

- 17:00 Eine Besichtigung Ihrer Wahl
- 18:00 Begrüßung in Ihrer Arkaden-Loge mit einem 4 -Gänge-Menü
- 20:00 Beginn Theateraufführung 1. Akt
- 21:15 Pause 30 Minuten
- 21:45 2. Akt des Theaterstückes
- 22:30 Musikalischer Ausklang nach Ende der Vorstellung

## **Kartenpreise**

- 👉 Kategorie 3 € 19,90
- 👉 Kategorie 2 € 29,90
- 👉 Kategorie 1 € 39,90
- 👉 Logenplatz € 49,90

## **Erleben Sie die lebendige Kulturlandschaft der Weststeiermark**

Hört man von dem kleinen, idyllischen Ort Piber, denkt man unweigerlich an die weltberühmten Lipizzanerpferde, die dort das Licht der Welt erblicken und ihre ersten stürmischen Jahre auf den grünen Wiesen der wunderschönen Weststeiermark verbringen. Seit einigen Jahren ziehen aber nicht nur die weißen Pferde die Menschen in die Lipizzanerheimat, sondern auch die Schlossfestspiele Piber mit ihren Komödienklassikern. Es ist uns gelungen mit klassischen Komödien von William Shakespeare, Carlo Goldoni über Jean Baptiste Moliere bis hin zum österreichischen Großmeister Johann Nestroy tausende Besucher zu begeistern. Lassen auch Sie sich bezaubern und genießen Sie einen unvergesslichen Theaterabend im historischen Arkadenhof auf Schloss Piber.